



Handlungsanweisung für externe Firmen bei Arbeiten an verputzten und unverputzten Betonbauteilen im Gebäudeteil A der HV der BARMER Lichtscheider Str. 89 - 42285 Wuppertal

Diese Handlungsanleitung gibt den derzeit gültigen Stand des Arbeitsschutzes wieder, dessen Einhaltung bei Arbeiten an verputzten und unverputzten Stahlbetonbauteilen im Gebäudeteil A der BARMER Hauptverwaltung von externen Firmen einzuhalten ist. Der sich ggf. ergebende Mehraufwand ist bei Angebotseinreichung zu berücksichtigen.

Im Gebäudeteil A wurde an verschiedenen Stellen im Putz Tremolit nachgewiesen. Bei Tremolit handelt es sich um eine spezielle Form von Asbest, welches in der Regel nicht als Faser vorliegt, sondern als „Brocken“ in sehr geringen Abmessungen (μm). Bei mechanischer Bearbeitung des Putzes (z. B. Bohren) ist nicht auszuschließen, dass sich aus den Brocken Fasern bilden, weshalb bei der Bearbeitung von Tremolit-haltigen Produkten besondere Maßnahmen zu treffen sind.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass im Gebäudeteil A kleinen, asbesthaltigen Bauteilen in Stahlbetonteilen, sogenannten Abstandshaltern und Mauerstärken, die aus dem Herstellungsprozess des Gebäudes bei seiner Errichtung stammen, vorhanden sind. Asbesthaltige Mauerstärken wurden bereits in Schachtwänden gefunden, Abstandshalter sind nur mit erheblichem Aufwand zu lokalisieren, weshalb deren Vorhandensein derzeit vorsichtshalber angenommen wird, jedoch noch nicht bestätigt ist.

Grundsätzlich ist die mechanische Bearbeitung von verputzten und unverputzten Betonteilen zu vermeiden. Müssen bei den beauftragten Arbeiten Bohrungen in verputzte oder unverputzte Betonbauteile eingebracht werden, muss auf ein standardisiertes Arbeitsverfahren gemäß DGUV 201-012, das sogenannte Bauteilverfahren 30, kurz BT 30, zurückgegriffen werden. Das Verfahren ist als Anlage beigefügt.

Um das BT 30 Verfahren anwenden zu dürfen, muss die ausführende Person über die Sachkunde gemäß TRGS 519, Anlage 3, Anlage 4 oder Anlage 4c verfügen. Entsprechende Lehrgänge werden bundesweit von verschiedenen Lehrgangsträgern angeboten.

Im Anhang sind die Geräte beschrieben, die für die Durchführung des BT 30 Verfahrens notwendig sind. Hauptsächlich handelt es sich dabei um eine Bohrmaschine, einen H-Sauer (Sauger für Asbest) und einen Absaugaufsatz.

Durch die Verwendung des BT 30 Verfahrens entfallen die Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 559, welche seit einigen Jahren beim Bohren in Betonbauteile aufgrund der sich dabei freisetzenden Quarzstäube ohnehin eine Absaugung vorschreibt.



Robert Küpper

Emissionsarme Verfahren für Tätigkeiten mit geringer Exposition gemäß Nr. 2.9 TRGS 519

BT 30 Bohren in Wände und Decken mit asbesthaltiger Bekleidung – Bohrverfahren mit Direktabsaugung

1 Anwendungsbereich

Erstellen von Bohrlöchern bis 12 mm Durchmesser zur Montage von Installationen an Wänden und Decken mit asbesthaltigen Bekleidungen.

2 Organisatorische Maßnahmen

- Benennung einer sachkundigen verantwortlichen Person nach TRGS 519 Nr. 5.1.
- Beaufsichtigung der Arbeiten durch eine sachkundige und weisungsbefugte Person nach TRGS 519 Nr. 5.2.
- Unternehmensbezogene Anzeige spätestens sieben Tage vor Beginn der Arbeiten gemäß Anhang I Nr. 2.4.2 GefStoffV/TRGS 519 Nr. 3.2 an die zuständige Behörde und den Träger der gesetzlichen Unfallversicherung. Die unternehmensbezogene Anzeige ist am Sitz des Unternehmens einzureichen und bei einem Wechsel der sachkundigen Person, spätestens nach sechs Jahren, erneut vorzunehmen.
- Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung und eines Arbeitsplans nach TRGS 519 Nr. 4.
- Erstellen einer schriftlichen Betriebsanweisung sowie Unterweisung der Beschäftigten nach TRGS 519 Nr. 11.
- Arbeitsausführung durch in das Arbeitsverfahren eingewiesenes Fachpersonal nach TRGS 519 Nr. 5.3.

3 Arbeitsvorbereitung

Arbeitsbereich abgrenzen und kennzeichnen.

Bereitzustellen sind:

Geräte:

- Bauartgeprüfter Industriesauger (Staubklasse H inkl. Zusatzanforderung Asbest nach TRGS 519, Anlage 7.1) inkl. Saugleitungen und -düsen, Verschlussstopfen und elektrische Anschlussleitungen

- Bohrmaschine inkl. elektrische Anschlussleitungen (alternativ Akku-Bohrmaschine) mit Bohrern in geeigneter Größe

Materialien:

- Arbeitsplatzabspernung/Sicherheitskennzeichnung mit Zutrittsverbot
- Absaugaufsatz für Industriesauger – Vorgaben siehe Anhang 1
- Eimer mit entspanntem Wasser (Seifenwasser)
- Gekennzeichneter Abfallbehälter
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA): Einwegschutanzug Typ 5 und Halbmaske FFP 2 (für eventuelle Störfälle)
- Öltücher, Einwegreinigungstücher
- Gewebeklebeband

4 Arbeitsausführung

Vorarbeiten:

- Zu bearbeitende Bereiche frei räumen. Arbeitsbereich absperren und mit Warnschildern gemäß TRGS 519 kennzeichnen. Schwer zu reinigende Bauteiloberflächen im Sanierungsbereich mit Folie staubdicht abkleben.
- Räume für Dritte sperren und kennzeichnen.
- Maschinen, Werkzeuge, Material in den Arbeitsbereich transportieren.
- Baustromversorgung herstellen.
- PSA anlegen, Atemschutz für Havarien vorhalten.
- Bohrlöcher anzeichnen.

Bohrverfahren mit Direktabsaugung:

- Absaugaufsatz an den Industriesauger anschließen, Industriesauger einschalten.
- Absaugaufsatz auf die Wand setzen. Die Mündung des Aufsatzes muss während der Bohrarbeiten vollständig auf der Wandoberfläche aufliegen.
- Öltuch bzw. Eimer mit entspanntem Wasser bereit halten.
- Mit Bohrmaschine Loch durch den Aufsatz in die Wand bohren.
- Bohrer beim Herausziehen aus der Vorrichtung mit einem Öltuch reinigen oder in Eimer mit Spülwasser eintauchen und abtropfen lassen.

Nacharbeiten:

- Bohrloch und alle darunter liegenden waagerechten Oberflächen und rauen Wandflächen absaugen.
- Industriesauger ausschalten, Saugschlauch und Anschlussstutzen mit Gewebeklebeband verschließen, Stecker der Bohrmaschine ziehen.

- Abfälle in gekennzeichneten Abfallbehälter verpacken.
- Absaugaufsatz in entspanntem Wasser ausspülen oder mit Öltuch reinigen.
- Industriesauger und Bohrmaschine mit feuchten Einwegreinigungstüchern außen reinigen.
- Arbeitsbereich in unmittelbarer Umgebung der Arbeitsstelle mit feuchten Einwegreinigungstüchern reinigen.
- Sperrung des Raums für Dritte aufheben.

5 Abfallbeseitigung

Asbesthaltige und asbestkontaminierte Abfälle sind als gefährlich eingestuft und unter Beachtung der TRGS 519 Nr. 18 gemäß den länderspezifischen Regelungen zu entsorgen.

6 Verhalten bei Störungen

Muss während der Arbeit aufgrund einer Störung von diesem Verfahren abgewichen werden, ist die Arbeit zu unterbrechen. Die anwesende sachkundige verantwortliche Person bestimmt die weitere Vorgehensweise unter Berücksichtigung der TRGS 519.

7 Befristung der Anerkennung

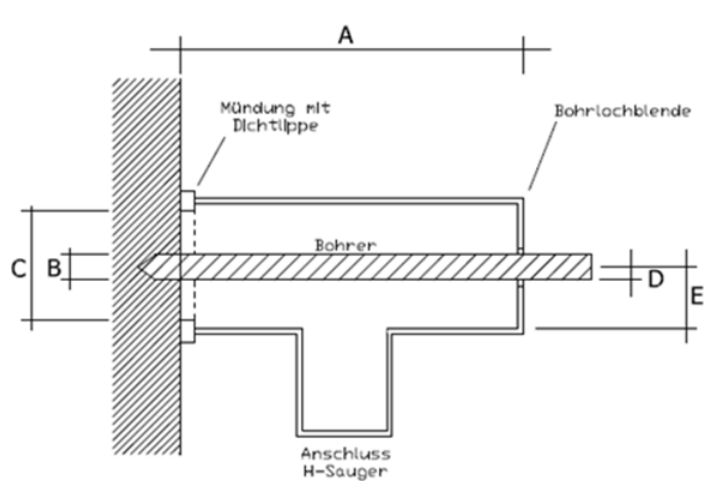
Die Anerkennung dieses Verfahrens endet am 31.03.2026.

Anhang 1: Absaugvorrichtung

Um das Austreten von Asbestfasern in die Umgebung während der Bohrarbeiten zu verhindern, muss:

- der Absaugaufsatz eine größere Öffnung (Mündung) besitzen, die mit einer elastischen Dichtlippe versehen ist und die während der Bohrarbeiten direkt auf die Wandoberfläche gepresst wird,
- der Absaugaufsatz eine kleinere Öffnung (Bohrlochblende) besitzen, durch die der Bohrer in die Vorrichtung eingeführt wird, die parallel zur Mündung mit einem Mindestabstand (A) von 50 mm auf der Rückseite des Aufsatzes angeordnet ist,
- der Innendurchmesser (C) der Mündung mindestens 50 mm betragen,
- der Innenradius der Mündung (E) mindestens 20 mm größer als der Radius (D) des Bohrers sein, der zur Herstellung des Bohrloches verwendet wird.

Zusätzlich muss sich der Absaugaufsatz vollständig feucht reinigen lassen.



A: Abstand zwischen Mündung und Bohrlochblende (≥ 50 mm)

B: Durchmesser Bohrer

C: Durchmesser Mündung (≥ 50 mm)

D: Radius Bohrer

E: Radius Mündung ($\geq D + 20$ mm)

Ein solcher Absaugaufsatz kann zum Beispiel durch geringe Modifikation aus einem handelsüblichen HT-Rohr-T-Stück hergestellt werden.

Käuflich zu erwerben ist ein industriell gefertigter Aufsatz zum Beispiel bei folgenden Firmen:

- ELECTROSTAR GmbH, Stuttgarter Straße 36, 73262 Reichenbach/Fils (Starmix bohrfixx)
- FRIEDRICH DUSS Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Calwer Str. 17, 75387 Neubulach
- Hilti Deutschland AG, Hiltistraße 2, 86916 Kaufering (Staubabsaugung TE DRS-D #2191207)
- Nilfisk-ALTO, Guido-Oberdorfer-Straße 10, 89287 Bellenberg (107402478 Adapter Bohrstaubabsaugung)
- PEARL Agency Allgemeine Vermittlungsgesellschaft mbH, PEARL-Straße 1-3, 79426 Buggingen (AGT Anti-Bohrstaub-Aufsatz für Staubsauger)
- SEVERIN Elektrogeräte GmbH, Röhre 27, 59846 Sundern (SEVERIN Bohrhilfe RH 9072)